










# Herbst-Reise 2014, entlang der Balkan-Adria nach GR und in die Nord-West-Türkei. Zurück mit Fähre, von Brindisi aus entlang der Italien-Adria.




Tag	Von wo nach wo	Übernachtungsplatz	Koordinaten	Notizen	
12	Freitag Zürich-Pett nau	Raststätte Rosen-berger, Pett nau ( am Inn hinten)	47.2837 11.16585	Um 14.30 in Zürich abgefahren, diesmal über Sargans-Vaduz-Feldkirch-Arlberg. In Frastanz bei OMV getankt € 1.35. Dann durch Arlbergtunnel bis zur Rosenberg-Raststätte vor Innsbruck, dort ausserhalb des Areal, hinten am Inn übernachtet.	
13	Samstag Pett nau-Udine	Carrefour in Tavagnacco.( bei Udine)	46.11824 13.2236	Dann Innsbruck-Rosenheim-Salzburg, bis Hallein, dort im Spar noch eingekauft, dann Tauern-Strecke (Tunnels 11 €). In Villach bei der OMV Maria-Gail getankt (1.29.9). Dann weiter zum Tarviso, dann A-23 bis vor Udine, im dortigen Carrefour uns noch mit Vorräten eingedeckt und auf dem Riesen-Parkplatz übernacht.	
14	Sonntag Udine-Bibinje	Marina Bibinje	44.053-015.3087	Von Udine nach Triest, an der I/SLO Grenze noch getankt OMV (1.34.5), dann Rijeka, dann entlang der D8 (Adria-Magistrale) nach Senj, dann den Berg hoch Richt. Plitvitzer-Seen und Auto-bahn A-1. Oberhalb Senj, in Grill-Beiz noch 2 x „Lamm vom Spiess“, Pommes, 1/2 lt Wein gegessen (158 kn= €20.60). Dann weiter über A-1 bis Zadar, ab da wieder D-8 entlang der Adria. Stehen jetzt ausserhalb Bibinje an der Marina..	

Tag	Von wo nach wo	Übernachtungsplatz	Koordinaten	Notizen	
15	Montag Bibinje bis Ulcinj	CP Safari-Beach	41.90369 19.2663	Am Morgen entlang der Adria bis Sibenik, dann hoch zur A-1 und bis Ploce. Dann alles entlang der Küste, bis Ulcjni in MNE. CP „Safari-Beach“ war total überfüllt, fast alles Deutsche und Österreicher. Geplant war 2-3 Tage zu bleiben, aber so hat's keinen Wert. Standen wie Sardinen	
16	Dienstag Von Ulcinj bis Dodoni (GR)	Rasen-Parkplatz vor Dodoni	39.5465 20.7840	daher am Morgen weitergefahren nach Albanien, 09 Uhr Grenze passiert, Fahrt wie immer, SH4 ist noch besser, Fugen jetzt meist gefüllt, tws noch in Arbeit. An Quelle noch Wasser gefüllt.(40.25074-020.06440) Um 17 Uhr an GR-Grenze, dann noch nach Ioaninna und Dodoni, zum Übernachten	
17	Mittwoch Von Dodoni bis Filotas	Aussichtspunkt oberhalb Filotas	40.63634-21.70815	Am Morgen erst zum Carrefour in Ioaninna, Milch und Brot gekauft, sowie Diesel (€1.31.9) getankt. Dann über O.E. nach Kastoria und über den Berg, Richt. Edessa  Stehen jetzt oberhalb Filotas, auf einem Aussichtspunkt, Sicht bis zum Vegoritia-See und über die weite Ebene bis fast Kozani , Am SP, dort wo auch die Feuerwehr steht, hat es Wasserhahn Koordinaten (40.635925 21.707642)	

	Von wo nach wo	Übernachtungsplatz	Koordinaten	Notizen	
18	Donnerstag Von Filotas über Edessa nach Thessaloniki und weiter nach Asprovalta	SP Asprovalta	40.74970 23.73250	In der Nacht leichter Regen, aber auf der Fahrt nach Edessa schüttet es bis fast vor Thessaloniki. Weiterfahrt nach SP Asprovalta. Noch 2 WoMo da, einer geht um 16 Uhr. Toilette ist repariert, Dusche hat Wasser. Aber Meer ist nicht klar, wohl bringt der Strymon-Fluss viel Dreck. Alle Flüsse aus Mazedonien/ Bulgarien sind dick + dunkelbraun..	
19	Freitag	Asprovalta		Rasttag	
20	Samstag Asprovalta-Karyani	SP-Karyani	40.72656 24.02549	Vom SP, zuerst nach Asprovalta, zu Beck und Metzger, fürs Wochenende eingekauft, dann auf Odos Egnatia, dann über den Strymon, noch immer dick und braun, weiter auf die alte Küstenstrasse bis Karyani. Obwohl zwischen der Mündung des Strymon und SP Asprovalta 10 km liegen, trüben die Fluten des Flusses, südwärts das ganze Meer.  In Karyani ist das Wasser aber ganz klar	

	Von wo nach wo	Übernachtungsplatz	Koordinaten	Notizen	
21	Sonntag	Karyani		Rasttag	
22	Montag Von Karyani nach P. Mesi	Paralia Mesi	40.94307 25.19309	Von Karyani auf alter N2-nach Kavala, dann Toxotes zum Wasserwechseln, in dortiger Kantina Kaffee getrunken, dann zum Carrefour in Xanti. In Koutso, wie letztes Jahr, an der Strasse noch frische Feigen gekauft (1 kg= 2 Euro) , dann nach Porto Lagos, beim Fischhändler 2 grosse Calamari gekauft, ca. 1 kg = ca. 10 €.) Dann nach Paralia Mesi, zum Baden und Übernachten	
23	Dienstag P. Mesi nach Vakif Sahil (TR) und dann nach Gelibolu	TIR-Parkplatz, visavis von Shell-Tankstelle oberhalb Gelibolu	40.44452 26.6754	<p>Von P.Mesi zuerst auf der #2 bis vor Komatini, dann wieder zur O.E (A-2) bis zur TR-Grenze. Grenzabfertigung zwanglos, ein bisschen langsam. Dann in Ipsala nach Erez,( links der Evros-Mündung) dann zum Stellplatz.( 40.59536 026.26264) An Nord-Seite der Saros-Bucht. Wäre wunderschön, in der Einsamkeit, aber der Wind bläst so stark, dass an Baden nicht zu denken ist, das WoMo wird durchgeschüttelt und Wellen sind sehr hoch,</p> <p>Daher zurück gefahren bis vor Kesan, dann auf die D 550 Richt, Dardanellen. Ist jetzt alles 4 spurige Superstrasse. Beim Restaurant Kavaklik, 10km ausserhalb Kesan zum Abendessen angehalten. Im Mai war's allerdings besser, jetzt scheint Saison vorbei zu sein. Es bläst ein kalter Wind. Kein Lamm vom Grill</p> <p>Dann bis zum TIR-Parkplatz oberhalb von Gelibolu. Dort soso lala geschlafen. Am Abend als wir kamen, kein LKW, in der Nacht hat sich der Platz aber gefüllt.</p>	




	Von wo nach wo	Übernachtungsplatz	Koordinaten	Notizen	
24	Mittwoch Gelibolu Fähre nach Lampseki, dann nach Geyikli- Beach	Geyikli-Beach	39.80251 26.15725	Am frühen Morgen in Gelibolu zur Fähre nach Lampseki (asiatische Seite). Dort noch getankt, bei grosser BP, Diesel 4.37 TRY= 1.51 €. Die D-200 ist alles 4 spurige, neue Super-Strasse Mit unzähligen Bauernständen, die Gemüse und Früchte verkaufen. Dann nach Canakkale zum Kipa, Rest einkaufen (Lammfleisch), dann weiter nach Ezine und zum Fähranleger nach Bozcada	
25	Donnerstag Ruhetag	Geyikli-Beach		Der Strand, der im Frühling noch meterhoch Algenblätter hatte, ist jetzt rein gewaschen. Am Abend kündigt sich schlechtes Wetter an, mit starkem Wind und gelegentlichen Regentropfen. Meer ist durch hohe Wellen aufgewühlt	
26	Freitag Von Geyikli Beach nach Babakale	Babakale-Hafen	39.47612 26.06849	Von Geyikli-Beach entlang der Küste nach Dalyan, (im Hafen hat es Wasser-Häuschen, sogar mit Schlauch),- Tavakli -Babakale -Tuzla -Gülpinar -Kocaköy, dann hinunter nach Babakale-Port. Mehr oder weniger Schlechtwetter, immer wieder Regen.	



	Von wo nach wo	Übernachtungsplatz	Koordinaten	Notizen	
27	Samstag Babakale-Port	Babakale-Hafen	39.47612 26.06849	<p>Den ganzen Tag Schlechtwetter, starker, kalter Wind. Baden vergessen</p> <p>In der Nacht steigt die Windstärke noch beträchtlich an. WoMo schwankt bedenklich in den Böen, obwohl der Wind direkt von vorne kommt</p> <p>Am Abend im Restaurant Uran gegessen, Oktopus und Calamari, Salat</p>	
28	Sonntag Babakale-Assos- Ezine-Geyikli	Geyikli Beach	39.80251 26.15725	<p>In der Nacht ist der Sturm noch stärker geworden, daher mitten in der Nacht anderer Platz im Windschatten gesucht.</p> <p>Dann am Morgen weiter gefahren Richtung Assos, in der Hoffnung, dass dieser Teil der Küste, vis-à-vis Lesbos (GR), trotz Nordwind, im Windschatten liegt.</p> <p>Aber auch dort ist es kalt, aber etwas windstill, Daher beschlossen den Sonntag wieder in Geyikli zu verbringen, da uns dort die Bäume etwas schützen. Auf der Höhe bei Ezine ist plötzlich blauer Himmel und die Sonne scheint. Aber es scheint nicht echt, wie Föhnstimmung.</p> <p>Dieses Mal meint es das Wetter nicht gut mit unserm Türkei-Besuch. Die Türken laufen mit dicken Anoraks herum, so kalt ist es.</p>	
29	Montag von Gayilki nach Cardak		40.38111 26.71607	<p>Am Morgen von Geyikli-Beach nach Ezine zum Markt, aber auf der 4 spurigen Strasse die Ausfahrt verpasst und daher gleich weitergefahren nach Canakkale, zum Kipa-Super-Markt. Nach dem Einkauf, auf der D-200 an Lapseki vorbei, nach Cardak. Da habe ich gesehen, dass von hier auch eine Fähre nach Gelibolu geht. Daher haben wir uns an den Strand gestellt und wollen hier übernachten und dann am frühen Morgen auf die europ. Seite der Türkei zurück fahren.</p> <p>SP scheint nicht badetauglich, ist aber an der Brücke zur vorgelagerten (Sand—Insel) und ruhig</p> <p>PS Trinkwasser in 10 Liter-Flasche kostet im Kipa 3.95TRY = 1.36 €</p> <p>Wetter ist etwas besser, meist sonnig, aber immer noch ein kühler, kalter Wind aus Nordwest</p> <p>Beim SP in Cardak sprach uns ein Ehepaar an, das dort wohnt (Sie Schweizerin, er Türke) Sie war sehr überrascht hier Schweizer anzutreffen.</p>	

	Von wo nach wo	Übernachtungsplatz	Koordinaten	Notizen	
30	Dienstag Cardak (TR) nach P.Mesi (GR)	P. Mesi	40.9420 25.19607	Um 7.30 mit Fähre ab Cardak nach Gelibolu (Wohnmobil nur TRY 39, etwas billiger als die andern Fähren (50 TRY)  Von Gelibolu aus nach Kesan, dann zur Grenze TR/GR, und auf der Odos Egnatia bis vor Komotini, dann nach P. Mesi	
01	Mittwoch Ruhetag	P. Mesi	40.9420 25.19607	Noch ein Tag in P. Mesi. Am Strand sprach uns eine Griechin an, die 30 Jahre in Zürich gewohnt hat, Kinder seien immer noch dort. Vor 7 Jahren zurück nach P. Mesi ins eigenen Haus. „Kinder“ wollen nicht mehr dahin, da früher Ferien IMMER. nur P: Mesi	
02	Donnerstag P.Mesi nach Karyani	Karyani	40.72744 24.02325	Von P. Mesi über Arogi und Fanari nach Porto Lagos und nach Xanthi zum Carrefour, zum Einkaufen, Milch, Fleisch, Brot usw.. Gemüse dort bei einem einzigen Garten-Stand gekauft. Irgendwie sind die Früchtestände die es früher immer hatte, leer oder nicht mehr vorhanden. Trauben werden abgelesen, aber nicht an der Strasse verkauft, wir müssen Trauben im Supermarkt kaufen!! Vor Xanthi, bei Erg-Tankstelle, Diesel für 1.28,9 getankt, weitaus am billigsten, aber keine Karten. Nachher auf der O.E um Kavala rum und in Nea Peramos, auf die alte Küstenstrasse, nach Karyani.  Seit ein paar Stunden ist wieder schönstes, warmes Wetter, die Kaltfront aus Russland scheint für uns vorbei zu sein, aber am Abend war's mit dem schönen Wetter schon wieder vorbei. Sturmwind kam auf, daher nicht wie geplant dort geblieben	

	Von wo nach wo	Übernachtungsplatz	Koordinaten	Notizen	
03	Freitag Karyani-Vergina	Privat Parkplatz in Vergina	40.48496 22.31969	<p>Von Kariyni zur nächsten Autobahn-Auffahrt und ab Richt. Thessaloniki. Auf Höhe des Volvi-See ist ein hinter-Reifen geplatzt. Die ganze Lauffläche hat sich gelöst und noch Schäden am Unterboden verursacht. Die Notfall-Nummer an der Autobahn 1077 hat nicht funktioniert mit meinem Swiss-Handy. Versucht Autofahrer anzuhalt, aber keiner sprach englisch und verstand mich. Dann TCS in der Schweiz angerufen, die haben Partner ADAC in GR alarmiert. Die haben mir dann einen Pannendienst organisiert, der ist nach etwa 1 Stunde auch gekommen und hat das Rad gewechselt. Kein Selbermachen, das Auto stand an einer abschüssiger Stelle und ich hatte nichts um das Auto vor dem Zurückrollen zu sicher.</p> <p>Nachher noch bis Vergina gefahren, um uns vom „Schock“ zu erholen.</p> <p>Ob wir doch wie geplant „Überland“ nach Hause fahren, ohne Reserverad? Oder vielleicht nach Bari, dann sind wir wenigstes in Italien !</p>	
04	Samstag Vergina nach P. Vrachou	Paralia Vrachos /Ligia	39.15763 20.56228	<p>Von Vergina aus zur Autobahn und alles Richt. Igoumenitsa. Gegen Kozani rauf kommen wir in Nebel, mit feinem Regen. Nach Metsovo begrüsst uns wieder blauer Himmel. Noch schnell zum Carrefour in Ioaninna zum Tanken und etwas Frisch-Produkte kaufen. Dann hinunter nach Igou zu Linos-Travel.</p> <p>Fähren mit CoB, von Igou nach Ancona haben keinen Platz bis 16.10, daher Igou-Bari, mit Superfast, gewählt, dass wir mal in Italien sind. Kosten (2 PAX, 1 WoMo 6m, CoB=175 €)</p> <p>Gebucht für Mittwoch, dh Dienstag ab 23.30, Bari an Mittwoch, 08.30</p> <p>Nach Linos zur Paralia Vrachos, wo wir bleibem wollen bis Dienstagmorgen. Dann nach Igou zum Einchecken und dann zur Drepano-Beach, zum Abwarten.</p> <p>Am Abend Wetterleuchten am Horizont</p>	
05	Sonntag	Paralia Vrachos /Ligia	39.15763 20.56228	<p>Bleiben an Paralia Vrachos/P. Lygia trotz Schlechtwetter Gleich 300 Meter südlich vom jetzigen Standort, ist Hafen v. Lygia. Dort hätte es Standplatz im Hafen selbst oder etwas gegen Norden, für 1 WoMo</p> <p>Am Abend beginnt es wieder zu Regnen und Gewittern</p> <p>SP im Hafen wäre 39.151892° 20.565833° SP-2 am Weg wäre 39.152990° 20.565034°</p> <p>Gleich beim Hafen hat es Fisch-Beiz „Skaloma“ <a href="http://www.skaloma.gr/">http://www.skaloma.gr/</a></p>	



	Von wo nach wo	Übernachtungsplatz	Koordinaten	Notizen	
06	Montag	Paralia Vrachos /Ligia	39.15763 20.56228	Ganzer Tag Regen und immer wieder starke Gewitter. Eines nach dem andern. Wind kommt jetzt aus Süden Hohe Wellen, an Baden war nicht zu denken.	
07	Dienstag Von P.Vrachos zur Drepano-Beach	Auf Fähre	Drepano/Fähre	Die ganze Nacht schwere Gewitter, 2 mal ist Strassenlicht ausgegangen, wohl wegen Blitzeinschlag.  Am Morgen, noch etwas in Richt. Preveza gefahren, bis zu einem Fruchtestand. Dann zurück Richt. Igou, bei Quelle v. Arapi noch Wasser aufgefüllt. Dann nach Igoumenitsa, bei BP noch Tanken (1.37.9) und bei Superfast einchecken. Fähre nach Bari fährt nach Mitternacht (00.30) Dann noch zum Supermarkt für Brot und Milch. Und schon beginnt wieder zur Regnen. Dann zur Drepano-Beach Hier bessert das Wetter etwas. Nach dem Einnachten zum Hafen, um auf die Superfast 1 zu warten	
08	Mittwoch Vom Hafen Bari nach Petacciato	Sosta Petacciato	42.03638,14.85083	Kurz vor 00.30 kam das Schiff endlich, schon ½ Stunde Verspätung. Um 08.30 (it. Zeit) sollen wir in Bari sein, weit gefehlt. Etwa um 10 Uhr im Vorhafen, wo wir dann sicher ein halbe Stunde warteten, eventuell kein Lotse ?, denn kein anderes Schiff verliess den Hafen. Entladen dauerte auch ewig, erst um 11.15 waren wir im Hafen. Dann zuerst zum Auchan zum Einkaufen, dan auf die A-14- Autobahn bis Petacciato, zum Übernachten  <b>Sosa Camper</b> <i>Haltepunkt auf dem Platz gegenüber dem großen Sandstrand: der Bereich auf der linken Seite des Parkplatzes ist für Wohn-mobile reserviert, Kosten (2009 Preise: 3,00 € 8.00 bis 14.00 Uhr, und 3,00 € von 14.00 bis 20.00 Uhr. Am Strand warme und kalte Duschen gegen Gebühr. Autobahnausfahrt S.Salvo, direz.Termoli</i>  In Nach-Saison gratis, <b>Vorsicht:</b> am Weg zum Strand hat es stechende Pflanzensamen, gehen durch leichte Gummisohlen)	

	Von wo nach wo	Übernachtungsplatz	Koordinaten	Notizen	
09	Donnerstag Petacciato-Morro d' Alba	Morro D `Alba	43.60217 13.21240	<p>Von Petacciato auf SS-16 nordwärts, vor Pescara wieder zur A-14 bis nach Pescara, dann wieder ein Stück SS-16 und dann wieder zur A-14, bis Morro d'Alba. A-14 südl. von Ancona ist jetzt auch 6 spurig, zwischen Ancona-Süd und Ancona-Nord ist noch noch im Bau.</p> <p>Restaurant Mago in Morro ist leider geschlossen und Vicari-Vino hat nur 10 lt Wein in „Bag-in-Box“. Konsortium will nur noch Glas-Gebinde (5 Liter-Flaschen) für offenen Lacrima</p> <p>Gegenüber SP ist Coop d'Alba-Bäckerei. Am Abend gibt es da frische Pizza. Eine „mit allem“ kostet 9 €, ist aber so gross dass wir Zwei nur eine Halbe assen</p> <p>Ein Woche später wäre das grosse „Lacrima und Tartufi-Fest“</p>	
10	Freitag Von Morro aus auf der SS76-/ SS-318 nach Perugia-Lago di Trasimeno,- A-1 bis Florenz. dann- A-11 nach Viareg gio, dann A-12 nach La Spezia, und nach Varese- Ligure hoch	Varese Ligure	44.37649 9.59120	<p>Von Morro d' Alba quer durch die Toscana nach Varese Ligure, zum dortigen SP. Wie „üblich“ Nachtessen im „Amici“</p> <p>In der Nacht schweres Wetterleuchten in den Küstenbergen.</p>	
11	Samstag Varese-Ligure, Genua, Alessandria- Varese-Stabio-CH	Zu Hause		<p>Am Morgen entlang der ligurischen Küste nach Genua, (vor Genua erste Spuren des nächtlichen Stark-Regens) und zur A-26 nach Alessandria, Vercelli. Dann (leider) nicht über Simplon, sondern nach Varese und Stabio, zum Gotthard. Dort 3 km (30Min) Stau vor Tunnel, daher bei der BP-Raststätte, länger Pause eingelegt. Nach 19 Uhr war der Stau vorbei, dann durch den Tunnel. Vor Luzern begann es zu regnen, mit gelegentlichen Wolkenbrüchen. Im Säuliamt gabs dann aber nur noch Tropfen. Zu Hause angekommen um 22 Uhr</p>	